



Renovation Goll-Orgel

Pfarrkirche St. Nikolaus

Marbach



Inhaltsverzeichnis

Portrait Kirchgemeinde / Pfarrei Marbach	Seiten	3 - 4
Orgel Karl Goll Opus 540	Seite	4
Nutzungszweck	Seite	4
Geschichte Orgel Karl Goll Opus 540	Seite	5
Expertise	Seite	5
Zielsetzung Projekt Renovation	Seite	5
Projektbeschrieb	Seiten	6 - 8
Kostenvoranschlag	Seite	9
Finanzierung	Seite	10
Zeitplan	Seite	10
Projektorganisation	Seite	10
Patronatskomitee	Seite	11
Bankverbindung	Seite	12

Liebe Musikbegeisterte, liebe Kirchen- und Kulturfreunde

Der Kirchenrat Marbach freut sich, Ihnen in dieser Broschüre ein bedeutendes Projekt vorzustellen: die Renovation unserer Orgel, die als denkmalgeschütztes Objekt einen wertvollen Teil unseres kulturellen Erbes darstellt. Diese Orgel hat über die Jahre hinweg Generationen von Musikern und Zuhörern mit ihren Klängen begeistert, doch nun ist es an der Zeit, ihr neues Leben einzuhauchen.

In den folgenden Seiten werden wir Ihnen die Hintergründe und die Herausforderungen dieses Vorhabens näherbringen. Wir haben umfassende Recherchen angestellt, um die besten Methoden für die Renovation zu ermitteln, die den historischen Wert der Orgel bewahren und gleichzeitig ihre Funktionalität wiederherstellen.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Wir stellen uns kurz vor:

Kirchgemeinde Marbach

Eingebettet zwischen Wachthubel und Schratte liegt das Dorf Marbach, angrenzend an den Kanton Bern am westlichen Rand des Kantons Luzern. Der Kirchgemeinde Marbach gehören rund 770 Katholikinnen und Katholiken an. Sie ist eine staatskirchenrechtliche Organisation innerhalb der kantonalen Landeskirche.

Pfarrei Marbach

Mit der Abspaltung von der Kirche Trub 1524 blickt die Pfarrei auf eine bewegte Pfarreigeschichte von 500 Jahren zurück. Der Glaube in der Pfarrei Marbach ist intakt und wird gelebt. Mit dem Zusammenschluss im Pastoralraum Oberes Entlebuch mit den Pfarreien Wiggen, Escholz matt, Schüpfheim, Flühli und Sörenberg ist die Seelsorge regional gewährleistet. Unter anderem sind die Katechese und Jugendarbeit regional organisiert. Die Kirchenchöre der einzelnen Pfarreien sind immer wieder gemeinsam zu hören. Der regionale Kirchenrat und der Pastoralraumrat übernehmen die Aufgaben der strategischen Ebene.

Pfarrkirche St. Nikolaus: Ein Wort zum Gotteshaus



Die Pfarrkirche St. Nikolaus erhebt sich als weit sichtbares Wahrzeichen auf einer Anhöhe südwestlich des historischen Dorfkerns von Marbach. Hinsichtlich des Baustils mag sie sich nicht richtig einordnen lassen. In der Tat ist die Kirche ein Produkt aus verschiedenen Epochen, die sich im Laufe der Geschichte zu einem heute erstaunlich harmonischen Ganzen ergeben haben.

Orgel Karl Goll Opus 540: Das Instrument dem wir uns annehmen wollen

Ein wichtiger Bestandteil der Pfarrkirche ist die Goll-Orgel, welche 1924 im Rahmen der Kirchnerweiterung erbaut wurde. Es handelt sich hier um ein wertvolles Geschichtsstück mit dem hohen Alter von über 100 Jahren, das seinesgleichen im Kanton Luzern suchen lässt. Die Denkmalpflege des Kantons Luzern bewertet die Orgel als wertvolle Ausstattung des denkmalgeschützten Objekts.

Die Orgel wurde damals von der Orgelbaufirma Goll nach dem damals üblichen System mit pneumatischen Taschenladen gebaut. Sie ist bestückt mit 27 Registern.

Nutzungszweck: Darum brauchen wir das Instrument

Die Orgel in der Kirche Marbach wird jede Woche mehrmals zur Messgestaltung bespielt und zur Chorbegleitung eingesetzt. Musiker aus der Region, aus dem Dorf Marbach oder mit Bezug zum Instrument konzertieren gerne in der Kirche Marbach. Mit dem niederschweligen Zugang wird der Orgelnachwuchs gefördert, indem auch Musikschüler die Orgel spielen und üben dürfen.

Geschichte: Getätigte Revisionen in der Vergangenheit

Beim Umbau 1949 durch die Firma Pürro wurden die Holzverzierungen an der Front entfernt, da sie vom Holzwurm befallen waren. Ausserdem wurden vier Register durch andere ersetzt.

Anlässlich der Kirchenrenovation 1993 wurde ein massiver Eingriff in das damalige rein pneumatische System getätigt. Die Spiel- und Registertraktur wurde elektrifiziert und zur Impulsübertragung Wippmagnete eingebaut. Der Spieltisch wurde neu erstellt. Die Taschen-Laden, das Kernstück der Orgel, funktionieren nach wie vor pneumatisch.

Die seitlichen Holzwände wurden entfernt, die ursprüngliche Holzverzierung an der Front rekonstruiert. Die Zugänglichkeit zu den Ventiltaschen in der Windlade und auch für die gesamte Wartung des Instrumentes wurde durch diesen Umbau erschwert.

Expertise: Grundlage der Planung

Der Kirchenrat Marbach beschäftigt sich mit einer breit abgestützten Orgelkommission seit drei Jahren intensiv mit den Möglichkeiten einer Orgelrenovation und hat sich von einem unabhängigen Experten beraten lassen. Mit Hans-Peter Keller nahm sich ein erfahrener Fachmann aus der Orgelbauwelt der Expertise an.

Hans-Peter Keller dokumentierte in einem 44-seitigen Bericht den Zustand der Orgel in Marbach, welcher die Notwendigkeit einer umfassenden Renovation sowohl im klanglichen als auch im technischen Bereich aufzeigt.

Unser Ziel: Die Orgel langfristig erhalten

Mit der geplanten Renovation verfolgen wir folgende Ziele:

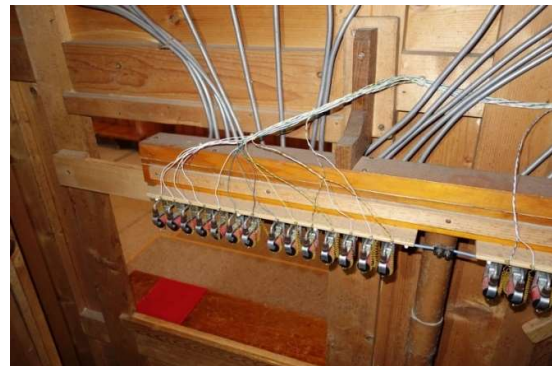
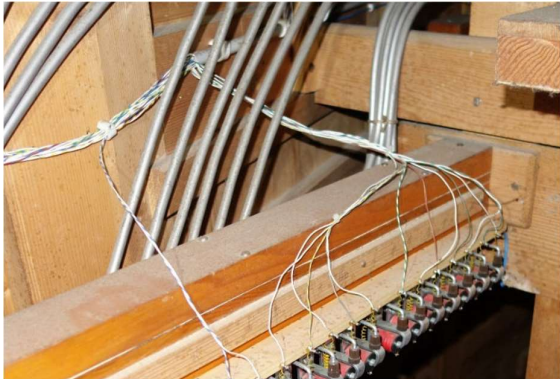
- Wiedererlangen der vollen Funktionsfähigkeit der Orgel
- Langfristiger Erhalt des Instrumentes
- Erfüllung der aktuellen sicherheitstechnischen Anforderungen
- Eliminierung von störenden Geräuschen
- Optimierung der klanglichen Qualität

Der Beschrieb der geplanten Arbeiten:

Im technischen Bereich

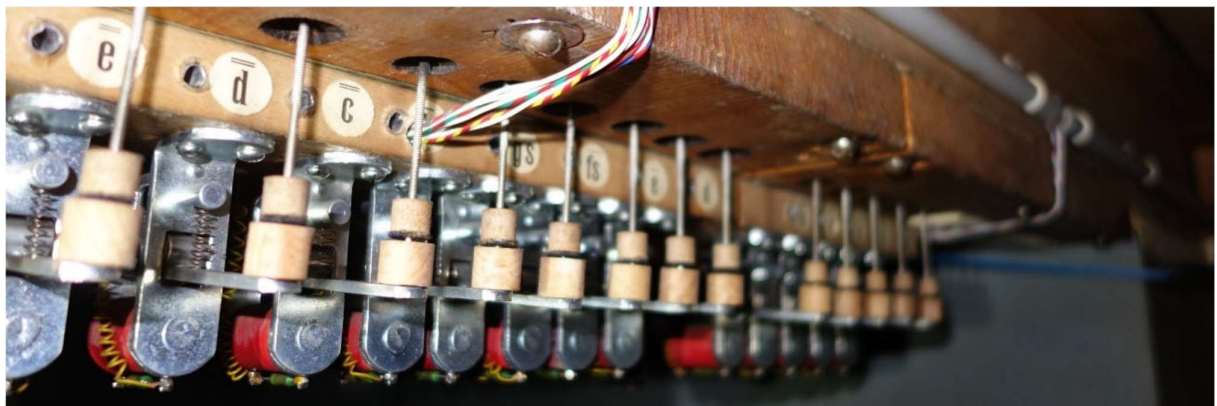
Revision Stromversorgung

Die elektrischen Installationen müssen erneuert werden. Um die Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten zu vereinfachen, muss die Verkabelung neu geordnet werden.



Teilweise Rückführung zur Pneumatik

Die pneumatische Ansteuerung der Windlade soll rückgeführt werden. Mit dem Ersatz der Wippmagnete durch Ventilscheibenmagnete werden klappernde, störende Geräusche eliminiert.



Erneuerung Windversorgung (Blasbalg)

Die Bälge sind für die Windversorgung der Orgel zuständig. Das Leder des Hauptbalges im Estrich stammt aus der Bauzeit der Orgel und ist in einem schlechten Zustand. Mehrere Notreparaturen in den letzten Jahren zeigen den dringenden Bedarf einer kompletten Restaurierung. Der Balg ist stark verschmutzt, das Leder ist durch das stark schwankende Klima der wechselnden Jahreszeiten brüchig und undicht. Um den erneuerten Blasbalg zu schützen, muss dieser mit einer Einhausung versehen werden.

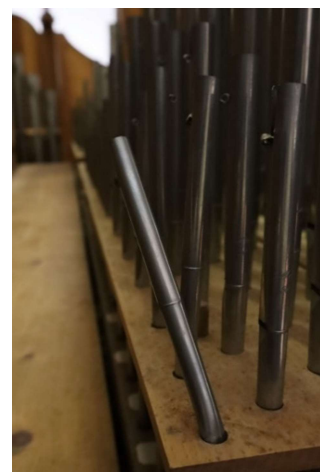


Im Klanglichen Bereich

Reinigung und Überarbeitung des bestehenden Pfeifenwerks

Anlässlich der Revision 1993 wurden Änderungen in der originalen Disposition vorgenommen. So wurden höher liegende Register eingebaut, die sich aber schlecht mit den originalen Goll-Klängen mischen. Die Originaldisposition von 1923 wieder herzustellen, ist nicht geplant. Gezielt sollen aber sechs Register ausgetauscht werden, deren Klangfarben besser mit dem Grundbestand harmonisieren.

Problematisch ist die Lage bezüglich des Pfeifenwerks. Einzelne Raster sind nicht stabil befestigt, was dazu führt, dass die Pfeifen nicht senkrecht stehen. Zudem sind viele Pfeifen aufgrund defekter Stimmvorrichtungen nicht mehr stimmbar.



Rekonstruktion des fehlenden Pfeifenwerks, Superoktav-Ausbau

Der Wiedereinbau der Superoktavkoppelung wird der Orgel die ursprüngliche Farbigkeit zurückgeben.



Erneuerung Schweller-Front

Die Wirkung des Schwellwerks soll durch den Einbau neuer Jalousien und besserer Abdichtung ergänzt werden.



Kostenvoranschlag

Die beiden Orgelbaufirmen Goll und Erni empfehlen sich in einer Zusammenarbeit für die Umsetzung der Restaurierung. Durch jahrelange Unterhaltsarbeiten kennen sie das Instrument. Dadurch können unvorhergesehene Arbeiten im Rahmen der Renovation nahezu ausgeschlossen werden. Die Orgel soll in gutem, authentischem Zustand der Nachwelt erhalten werden.

Technischer Bereich (Firma Erni)

• Allgemeine Reinigung	Fr.	4'300.-
• Erneuerung Spieltisch	Fr.	59'000.-
• Revision Stromversorgung	Fr.	5'500.-
• Teilweise Rückführung zur Pneumatik	Fr.	63'500.-
• Instandstellung Windlade	Fr.	10'500.-
• Revision Gebläse und Winddrossel	Fr.	2'700.-
• Erneuerung Windversorgung (Blasbalg)	Fr.	34'000.-
• Restaurierung Orgelgehäuse	Fr.	3'200.-
• Mehrwertsteuer	Fr.	14'800.-
Einhausung Blasbalg, lokaler Handwerker (inkl. MWST)	Fr.	22'400.-

Klanglicher Bereich (Firma Goll)

• Reinigung und Überarbeitung des bestehenden Pfeifenwerks	Fr.	39'000.-
• Austausch von 6 Registern	Fr.	75'200.-
• Rekonstruktion des fehlenden Pfeifenwerks Superoktav-Ausbau	Fr.	15'100.-
• Erneuerung Schweller-Front	Fr.	32'600.-
• Mehrwertsteuer	Fr.	13'200.-
Reserve	Fr.	5'000.-
Total	Fr.	400'000.-

Finanzierung

• Erwarteter Beitrag Denkmalpflege Kanton Luzern	Fr.	80'000.-
• Erwarteter Beitrag Bundesamt für Kultur	Fr.	80'000.-
• Erwarteter Beitrag Landeskirche	Fr.	12'000.-
• Eigenmittel Kirchgemeinde Marbach	Fr.	90'000.-
Sammelziel		Fr. 138'000.-

Zeitplan der Renovation

- Sicherung der Finanzierung bis Mitte 2026
- Beginn Renovationsarbeiten ab 2027

Projektorganisation: Wir setzen uns für die Renovation ein

Orgelkommission

Die 2021 einberufene Orgelkommission hat sich eingehende mit der Dringlichkeit, der Notwendigkeit und dem Umfang der Orgelrenovation beschäftigt. Massgebend war die Kommission an der Einholung und Prüfung der Offerten beteiligt. Folgende Personen haben Einsitz in der Kommission genommen:

Annette Unternährer, Organistin; Thomas Unternährer, Chorleiter; Margrit Schenker, Organistin; Mirjam Siegenthaler, Organistin; Jérôme Renggli, Pfarreirat/Kirchenrat Marbach; Marianne Krügel, Vertretung Kirchenchor Marbach; Kurt Zihlmann, Präsident Kirchenrat Marbach; Manuela Stalder-Hurni, Kirchenrätin Marbach; Verena Kaufmann, Aktuarin Kirchenrat Marbach

Spendenkomitee

Zur Sicherstellung der Finanzierung und der Spendensammlung hat sich das Spendenkomitee aus folgenden Personen formiert:

Manuela Stalder-Hurni, Kirchenrätin Marbach; Kurt Zihlmann, Präsident Kirchenrat Marbach; Ruth Bucher, Kirchmeierin Marbach; Verena Kaufmann, Aktuarin Kirchenrat Marbach; Benjamin Wigger, Synodale und ehemaliger Kirchmeier Marbach

Ansprechperson

Für Fragen steht zur Verfügung:

Manuela Stalder-Hurni, mail@stalder-manuela.ch

Patronatskomitee

Nachgenannte Personen aus Kirche, Politik und Kultur sind Mitglieder des Patronatskomitees. Sie stehen hinter dem vorgestellten Projekt der Orgelrenovation. Eine umfassende Renovation des Instrumentes empfinden sie als grosse Bereicherung für die kirchenmusikalische und kulturelle Landschaft im Entlebuch und als dringlich erforderlich zum Erhalt von wichtigem Kulturgut im Kanton Luzern.

Pius Kaufmann, Nationalrat, Gemeindeammann

Jeannette Riedweg, Gemeinderätin Escholz matt-Marbach

Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Domdekan der Diözese Basel

Urs Corradini, Pastoralraumleiter, Pastoralraum Oberes Entlebuch

Martin Walter, leitender Priester Pastoralraum Oberes Entlebuch

Katarina Rychla, Pfarreiseelsorgerin Marbach

Marco Brandazza, Gründer und Leiter des Orgeldokumentationszentrums der Hochschule Luzern

Markus Zemp, Organist und Kirchenmusiker, Schüpfheim

Harry Portmann , Präsident regionaler Kirchenrat, Pastoralraum Oberes Entlebuch

Ruth Zihlmann, Präsidentin Kirchenchor Marbach

Cécile MacKevett, Präsidentin Kirchenchor Escholz matt

Thomas Thalmann, Präsident Kirchenchor Wiggen

Hella Schnider, Präsidentin Unesco Biosphäre Entlebuch.

Werte Orgelbegeisterte

Wie schon erwähnt, bewertet die Denkmalpflege des Kantons Luzern die Orgel als wertvolles, integrales Element der Kirche. Dieser Rückhalt ist ideell und finanziell enorm wichtig. Zum Kulturgut in unserer Pfarrei soll Sorge getragen und das Stück Geschichte an die nächste Generation übergeben werden.

Die Finanzierung für die umfassende Restaurierung ist bis heute nicht gesichert. Die Finanzlage in der Kirchgemeinde Marbach ist nicht auf Rosen gebettet. Ihre Spende trägt zum sicheren Erhalt des wertvollen Instrumentes, der Goll-Orgel in der Pfarrkirche Marbach, für die nächste Generation bei. Schon in der Vergangenheit konnte die Pfarrei Marbach auf treue Geldspenderinnen und Geldspender zählen.

Die Kirchgemeinde Marbach freut sich, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich für eine Spende entschliessen. Jeder Betrag ist ein wichtiger Schritt, um das Projekt zu verwirklichen.

Bankverbindung

IBAN CH76 8080 8009 7563 6747 3
Katholische Kirchgemeinde Marbach
Buchsachen 2
6196 Marbach

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Namens der Kirchgemeinde Marbach



Kurt Zihlmann, Präsident

Namens des Spendenkomitees



Ruth Bucher, Kirchmeierin